

## Schulcurriculum Griechisch

### Griechisch 3.1: erstes Lernjahr

- **Spracherwerbsphase:** Erlernen der griechischen Schrift, Kompetenzerwerb in grundlegenden Bereichen der griechischen Sprache, z.B.
  - Formenlehre der Verben in allen Diathesen im Präsensstamm (Präsens und Imperfekt Indikativ, Infinitiv, Imperativ, Partizip Präsens) sowie im Aoriststamm Aktiv und Medium (Aorist Indikativ, Infinitiv) sowie Aspekte der Tempora im Griechischen
  - Verba vocalia, verba contracta und ggf. verba muta
  - Formenlehre von Nomina und Pronomina in o-, a- und 3. Deklination
  - Kasuslehre
  - Syntax: Relativsätze, attributives, substantiviertes und prädikatives Partizip, Acl, ...
  - Grundlagen der Wortbildung im Griechischen
- **Antike Kultur und Texte:**
  - Kennenlernen der zentralen Bereiche der antiken griechischen Kultur (Mythologie und Religion, Philosophen und Sophisten, Athen und Sparta, Perser und Griechen)
  - Schwerpunkt auf der athenischen Polis im 5. Jahrhundert v. Chr.
- **Lehrbuchprogression:** *Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk*, Hgg. M. Holtermann, C. Utzinger (2018), Lektion 1–18
- Griechisch 3.1 kann auch im Rahmen des Enrichments (Griechisch für Anfänger) besucht und als Spitzenadditum belegt werden.

### Griechisch 3.2: zweites Lernjahr

- **Spracherwerbsphase:** Vertiefung der Kompetenzen reflektierender Betrachtung der griechischen Sprache, z.B.
  - Formenlehre der Verben: Indikativ, Konjunktiv und Optativ des Präsens- und Aoriststamms in allen Diathesen und Tempora, Perfektstamm; Stammformen
  - Verba muta, besondere Verben (εἶμι, οἶδα)
  - Vertiefung Formenlehre im Bereich Nomina und Pronomina
  - Vertiefung Kasuslehre
  - Syntax: Satzfunktionen im Konjunktiv, Optativ, Konditionalsätze, Partizipien (Gen. abs., Partizip als Prädikaterweiterung, ...)
  - Wortbildung im Griechischen
- **Antike Kultur und Texte / Lektürephase:**
  - Vertiefung zentraler Bereiche der antiken griechischen Kultur (Rolle der Frau, Theaterwesen, Rechtskunde, Staatstheorie, Christentum und Neues Testament).
  - Schwerpunkt auf dem Prozess des Sokrates und dem kulturellen und intellektuellen Milieu des (späten) 5. Jahrhunderts v. Chr.
  - Übersetzung von Originalpassagen aus Platon (z.B. *Apologie*, *Euthyphron*, *Kriton*) bzw. Xenophon (*Memorabilien*).
- **Lehrbuchprogression:** *Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk*, Hgg. M. Holtermann, C. Utzinger (2018), Lektion 19–33 (früherer Ausstieg möglich), dann Originaltexte sowie alte Graecumstexte
- Ziel des zweiten Lernjahrs ist der Erwerb des Graecums durch schriftliche und mündliche Zusatzprüfung.
- Griechisch 3.2 kann auch im Rahmen des Enrichments (Griechisch für Fortgeschrittene) besucht und als Spitzenadditum belegt werden.

### Griechisch 3.3: drittes Lernjahr

- In besonderen Fällen (z.B. aufgrund eines Schulwechsels) können hier für Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 Inhalte des zweiten Lernjahrs wiederholt bzw. eingeführt werden.
- Schülerinnen und Schüler, die bereits in Klasse 8 oder 9 das Graecum erworben haben, haben die Möglichkeit, Griechisch 3.3s zu besuchen (s.u.)

### Griechisch 3.3s: drittes Lernjahr als Spitzenkurs

- **Spracherwerbsphase:** Wiederholung und Vertiefung der Kompetenzen reflektierender Betrachtung der griechischen Sprache, z.B.
  - Perfekt und Plusquamperfekt
  - athematische Konjugation
  - Wurzelaorist
  - Verbaladjektive
- **Antike Kultur und Texte / Lektürephase:** Kennenlernen und Vertiefen weiterer Inhalte zentraler Bereiche der griechischen Kultur anhand von Originaltexten, z.B.
  - Philosophie (Vorsokratiker, Platon, Xenophon, Aristoteles, Stoa und Epikureismus)
  - Geschichtsschreibung (Xenophon, Herodot, Thukydides)
  - Rhetorik (Lysias, Gorgias, Aischines, Demosthenes)
  - weitere erzählende Prosatexte (Longos, Lukian)
  - Texte der Archaik (Homer, Hesiod, frühgriechische Lyrik)
  - Drama (Aischylos, Sophokles, Euripides; Aristophanes)
  - Einblick in Arbeitsbereiche wie Epigraphik, Paläographie, Papyrologie
- Aufgrund des besonders akzelerierten Kompetenzerwerbs in Griechisch von drei auf zwei Lernjahre ist der Besuch innerhalb des Curriculums fakultativ und kann z.B. durch ein Spitzenadditum ersetzt werden, er wird aber allen Schülerinnen und Schülern als vertiefende Vorbereitung für die Kursstufe ermöglicht und empfohlen (analog zu den Spitzenkursen der ersten und zweiten Fremdsprachen).

### Kursstufe

- **Spracherwerbsphase:** Wiederholung und Vertiefung der Kompetenzen reflektierender Betrachtung der griechischen Sprache, z.B.
  - Perfekt und Plusquamperfekt
  - athematische Konjugation
  - Wurzelaorist
  - Verbaladjektive
- **Antike Kultur und Texte / Lektürephase:** Beschäftigung mit poetischen, historischen und philosophischen Originaltexten und Vertiefung der Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung und Struktur der griechischen Gesellschaft, z.B.
  - poetische Texte (nach Wahl: Epos, Lyrik, Tragödie, Komödie)
  - historische Texte (zum Beispiel Herodot, Thukydides)
  - philosophische Texte (unter anderem Platon, Vorsokratiker)
  - verschiedene Staatsformen und ihre Entwicklung
  - Orte und Institutionen gesellschaftlichen Handelns im antiken Athen
  - Verhältnis von Individuum und Gesellschaft in der antiken Welt

### Enrichment/Hochbegabtenspezifik

- Übungstexte des Lehrwerks *Kanthenos* zur selbstständigen Bearbeitung und Vertiefung (i.d.R. „B-Texte“)
- Additum „Antike Mythologie“ (Analyse antiker Sagenkreise und mythischer Episoden und deren Rezeptionsgeschichte)

- Additum „Rhetorik“ (Kennenlernen und Anwenden rhetorischer Basiskonzepte und -instrumente, unter Berücksichtigung auch antiker Rhetoriktheorie)
- Additum „Staatsphilosophie“
- Additum „Griechisch für Anfänger“ bzw. „Griechisch für Fortgeschrittene“
- erhöhte Akzeleration auf i.d.R. zwei Lernjahre à drei Unterrichtsstunden

### **Außerunterrichtliche Veranstaltungen**

- jährliche Exkursion der Fachschaft für alle Schülerinnen und Schüler (Ausstellung und Museum oder universitäre Angebote, ggf. mit Führung)
- Teilnahme an fachspezifischen und/oder interdisziplinären Workshops, z.B. Universität Tübingen, Freiburg oder Heidelberg
- Besuch von Vorträgen, Ausstellungen und Museen, z.B. im Rahmen der Abiturschwerpunktthemen
- Studienfahrt nach Griechenland, nach Möglichkeit alle 3–4 Jahre
- Landeswettbewerb Alte Sprachen (Latein/Altgriechisch)
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Latein/Altgriechisch + moderne Fremdsprache)

*Fachschaft Griechisch am LGH,  
September 2024*